

Universität zu Köln
Wintersemester 2012/13
apl. Prof. Dr. Martin Höpner, Dr. Tobias ten Brink
mh@mpifg.de, Tobias.ten.Brink@em.uni-frankfurt.de

Vergleichende und Internationale Politische Ökonomie – Aktuelle Forschungskontroversen
Kurs (Blockseminar) für CGS-Promovenden und Master-Studierende
Veranstaltungs-Nr.: 1409

Zeit: Di., 16. Oktober 2012, 16.00-18.00 Uhr (Vorbereitungstreffen); Fr./Sa, 18./19. Januar 2013, jeweils 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr (Blockseminar)

Ort: Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Konferenzraum, Paulstr. 3, 50676 Köln

Beginn: 16. Oktober 2012

Sprechstunde nach Vereinbarung

Kurzbeschreibung

Der Kurs führt in Fragestellungen, Methoden und aktuelle Debatten der Vergleichenden und der Internationalen Politischen Ökonomie ein. Es werden originäre Forschungsbeiträge gelesen und diskutiert. Ein hoher Anteil der Pflichtlektüre ist in englischer Sprache. Das Seminar besteht aus zehn Lehreinheiten. In den Lehreinheiten 1-5 geht es um konzeptionelle Grundlagen der Vergleichenden Politischen Ökonomie und deren Anwendung bei der Untersuchung nationaler Entwicklungspfade. Die Lehreinheiten 6-10 wenden sich der transnationalen Ebene zu und behandeln unter anderem den Finanzmarktkapitalismus und den politökonomisch fragmentierten Unterbau der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion.

Anmeldung

Das Seminar steht Studierenden der Cologne Graduate School (CGS) offen, freie Plätze werden mit Master-Studierenden aufgefüllt. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Eine rechtzeitige Anmeldung ist zwingend erforderlich. Bitte senden Sie zur Registrierung bis spätestens 1. Oktober eine Email an mh@mpifg.de. Sie werden in der ersten Oktoberwoche eine Rückmeldung von uns erhalten.

Hinweise zum Ablauf

Die Auseinandersetzung mit den Pflichtlektüren steht im Zentrum des Kurses. Die Pflichtlektüren werden zu einem Reader zusammengefasst, der rechtzeitig zum Selbstkostenpreis erworben werden kann. Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Lektüre aller als Pflichtlektüren gekennzeichneten Texte, die Abfassung von drei *Reaction Papers* zu ausgewählten Texten sowie die Bereitschaft, für einen der Pflichttexte als Berichterstatter über die eingegangenen *Reaction Papers* zu fungieren, erwartet.

Am Dienstag, den 16. Oktober 2012, 16.00 bis 18.00 Uhr, findet am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung (Konferenzraum) ein Vorbereitungstreffen statt. Im Rahmen dieser Einführung entscheiden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für drei Texte, zu denen sie ein *Reaction Paper* verfassen.

Die *Reaction Papers* haben einen Umfang von ungefähr vier Textseiten. Maximal die Hälfte der *Reaction Papers* entfällt auf die Zusammenfassung der Kernargumentation der Autoren der jeweiligen Texte. In der zweiten Hälfte erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Argumentation. Hier können beispielsweise kritische Einwände gegen die Argumentation geäußert werden, oder es kann z.B. diskutiert werden, ob und inwiefern ein ausgewähltes empirisches Ereignis oder eine Datenlage angesichts der behandelten Argumentation in einem neuen Licht erscheinen.

Die drei *Reaction Papers* werden zu festen Terminen an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses verschickt. Die Deadlines sind: Mo., 19. November 2012 (erstes RP); Mo., 7. Januar 2013 (zweites und drittes RP). Achtung: Es ist nicht möglich, *Reaction Papers* im Anschluss an das Blockseminar nachzuliefern.

Das Blockseminar findet am 18./19. Januar 2013 statt (ebenfalls im Konferenzraum des MPIfG). Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmerinnen haben die Aufgabe, als Berichterstatter zu einem der Pflichttexte und zu den dazu eingegangenen RPs zu fungieren (in einigen Fällen werden zudem Zusatzreferate vergeben). Die Berichterstatter leiten die Debatte ein, indem sie die Argumentation der Autoren noch einmal in Erinnerung rufen und die zum Text eingegangenen Reaktionen systematisieren. Die Stellungnahmen der Berichterstatter sollen die Länge von 20 Minuten nicht überschreiten. Ein genauer Ablaufplan zum Blockseminar wird rechtzeitig verschickt.

Themen, Pflicht- und Zusatzlektüren

Einheit 1: Das „Varieties of Capitalism“-Konzept

Pflichtlektüre:

Peter A. Hall, David Soskice (2001): An Introduction to Varieties of Capitalism. In: dies. (Hg.), *Varieties of Capitalism. The Institutional Foundations of Comparative Advantage*. Oxford: Oxford University Press, 1-68, daraus: 1-33.

Weiterführende Lektüre:

Peter A. Hall, David Soskice (2001): An Introduction to Varieties of Capitalism. In: dies. (Hg.), *Varieties of Capitalism. Institutional Foundations of Comparative Advantage*. Oxford: Oxford University Press, 1-68, daraus: 33-68.

Peter A. Hall, David Soskice (2003): Varieties of Capitalism and Institutional Change: A Response to three Critics. In: *Comparative European Politics* 1, 2, 241-250.

Peter A. Hall, Daniel W. Gingerich (2004): Spielarten des Kapitalismus und institutionelle Komplementaritäten in der Makroökonomie. Eine empirische Analyse. In: *Berliner Journal für Soziologie* 14, 1, 5-32.

Einheit 2: Das „Varieties of Capitalism“-Konzept in Anwendung und Kritik

Pflichtlektüre:

Wolfgang Streeck (2010): E Pluribus Unum? Varieties and Commonalities of Capitalism. In: Mark Granovetter, Richard Swedberg (Hg.), *The Sociology of Economic Life*. Boulder: Westview, 419-455.

Weiterführende Lektüre:

Dorothee Bohle, Béla Greskovits (2009): Varieties of Capitalism and Capitalism "tout court". In: *Archives de Européennes de Sociologie* 50, 3, 355-368.

David Coates (2005): Paradigms of Explanation. In: David Coates (Hg.), Varieties of Capitalism, Varieties of Approaches. Houndmills: Palgrave Macmillan, 1-25.
Richard Deeg, Gregory Jackson (2007): Toward a More Dynamic Theory of Capitalist Variety. In: Socio-Economic Review 5, 1, 149-179.

Einheit 3: Vergleichende Kapitalismusforschung am Fallbeispiel China

Pflichtlektüre:

Michael A. Witt (2010): China: What Variety of Capitalism? INSEAD Working Paper 10/88. Fontainebleau Cedex u.a.: INSEAD.

Tobias ten Brink (2010): Strukturmerkmale des chinesischen Kapitalismus. MPIfG Discussion Paper 10/1. Köln: Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung.

Weiterführende Lektüre:

Barry Naughton (2011): China's Economic Policy Today: The New State Activism. In: Eurasian Geography and Economics 52, 3, 313-329.

Victor Nee, Sonja Opper (2007): On Politicized Capitalism. In: Victor Nee, Richard Swedberg (Hg.), On Capitalism. Stanford: Stanford University Press, 93-127.

Neil Fligstein, Jianjun Zhang (2011): A New Agenda for Research on the Trajectory of Chinese Capitalism. In: Management and Organization Review 7, 1, 39-62.

Einheit 4: Wie reagieren unterschiedliche Spielarten des Kapitalismus auf strukturellen Wandel?

Pflichtlektüre:

Torben Iversen, Anne Wren (1998): Equality, Employment, and Budgetary Restraint. The Trilemma of the Service Economy. In: World Politics 50, 4, 507-546.

Weiterführende Lektüre:

Torben Iversen, Thomas Cusack (2000): The Causes of Welfare State Expansion: Deindustrialization or Globalization? In: World Politics 52, 3, 313-349.

Christopher Kollmeyer (2009): Explaining Deindustrialization: How Affluence, Productivity Growth, and Globalization Diminish Manufacturing Employment. In: American Journal of Sociology 114, 6, 1644-1674.

Robert Rowthorn, Ramana Ramaswamy (1997): Deindustrialization: Causes and Implications. IMF Working Paper 97/42. Washington: International Monetary Fund.

Einheit 5: Wohin bewegt sich die Politische Ökonomie Deutschlands?

keine Lektüren

Einheit 6: Politische und rechtliche Integration vor dem Hintergrund der politökonomischen Heterogenität Europas

Pflichtlektüre:

Fritz W. Scharpf (2009): Legitimität im europäischen Mehrebenensystem. In: Leviathan 37, 2, 244-280.

Weiterführende Lektüre:

- Martin Höpner, Armin Schäfer (2012): Integration among Unequals. How the Heterogeneity of European Varieties of Capitalism Shapes the Democratic and Social Potential of the EU. MPIfG Discussion Paper 2012/5. Köln: Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung.
- Mark A. Pollack (1997): Delegation, Agency, and Agenda Setting in the European Community. In: International Organization 51, 1, 99-124.
- Susanne K. Schmidt (2012): Who Cares about Nationality? The Path-dependent Case Law of the ECJ from Goods to Citizens. In: Journal of European Public Policy 19, 1, 8-24.

Einheit 7: Lohn- und Geldpolitik in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion

Pflichtlektüre:

- Peter A. Hall, Robert J. Franzese (2008, erstmals 1998): Uneinheitliche Signale: Zentralbankunabhängigkeit und koordinierte Lohnaushandlung in der Europäischen Währungsunion. In: Martin Höpner, Armin Schäfer (Hg.), Die Politische Ökonomie der europäischen Integration. Frankfurt/New York: Campus, 369-405.
- Peter A. Hall, Robert J. Franzese (2008): Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion als *work in progress*. In: Martin Höpner, Armin Schäfer (Hg.), Die Politische Ökonomie der europäischen Integration. Frankfurt/New York: Campus, 407-413.

Weiterführende Lektüre:

Siehe Angaben zu Einheit 8

Einheit 8: Die Euro-Krise vor dem Hintergrund der politökonomischen Heterogenität Europas

Pflichtlektüre:

- Fritz W. Scharpf (2011): Monetary Union, Fiscal Crisis and the Preemption of Democracy. MPIfG Discussion Paper 11/11. Köln: Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung.
- Fritz W. Scharpf (2012): Erosion der Legitimation in der EU durch eine soziale Krise. Unveröffentlichtes Manuskript.

Weiterführende Lektüre:

- Klaus Busch (2012): Scheitert der Euro? Strukturprobleme und Politikversagen bringen Europa an den Abgrund. FES-Reihe Internationale Politikanalyse. Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung.
- Henrik Enderlein (2006): Adjusting to EMU. The Impact of Supranational Monetary Policy on Domestic Fiscal and Wage-Setting Institutions. In: European Union Politics 7, 1, 113-140.
- Andreas Nölke (2012): Rettet Europa! Ohne den Euro? In: Blätter für deutsche und internationale Politik 57/3, 55-64.

Einheit 9: Finanzmarkt-Kapitalismus

Pflichtlektüre:

- Paul Windolf (2008): Eigentümer ohne Risiko. Die Dienstklasse des Finanzmarkt-Kapitalismus. In: Zeitschrift für Soziologie 37, 6, 516-535.

Weiterführende Lektüre:

- Jürgen Beyer (2006): Vom „kooperativen Kapitalismus“ zum Finanzmarktkapitalismus. Eine Ursachenanalyse. In: Ulrich Brinkmann, Karoline Krenn, Sebastian Schief (Hg.), Endspiel des kooperativen Kapitalismus? Institutioneller Wandel unter den Bedingungen des marktzentrierten Paradigmas. Wiesbaden: VS Verlag, 35-57.

- John W. Cioffi, Martin Höpner (2006): Das parteipolitische Paradox des Finanzmarktkapitalismus. Aktionärsorientierte Reformen in Deutschland, Frankreich, Italien und den USA. In: Politische Vierteljahresschrift 47, 3, 419-440.
- Paul Windolf (2005): Was ist Finanzmarkt-Kapitalismus? In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderheft 45/2005, 20-57.
- Wolfgang Streeck (2012): Wissen als Macht, Macht als Wissen. Kapitalversteher im Krisenkapitalismus. In: Merkur (im Erscheinen).

Einheit 10: Globale Ungleichgewichte

Pflichtlektüre:

Kalinowski, Thomas (2011): Regulating International Finance and the Evolving Imbalance of Capitalisms since the 1970s. MPIfG Discussion Paper 10/11. Köln: Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung.

Weiterführende Lektüre:

- Robert Brenner (2009): What is Good for Goldman Sachs is Good for America. The Origins of the Present Crisis. Center for Social Theory and Comparative History, UC Los Angeles, <http://escholarship.org/uc/item/0sg0782h>.
- Alex Callinicos (2012): Contradictions of austerity. In: Cambridge Journal of Economics 36, 1, 65-77.
- Thomas Sablowski (2009): Die Ursachen der neuen Weltwirtschaftskrise. In: Kritische Justiz 42, 2, 116-131.
- David McNally (2009): From Financial Crises to World Slump: Accumulation, Financialisation, and the Global Slowdown. In: Historical Materialism 17, 2, 35-83.